



Lebenslauf

öffentlich

Betreff:

Beteiligung des Seniorenbeirates an der Ausschussarbeit

Erstellungsdatum 18.11.2003

Eingang 902:

Einreicher: CDU-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.12.2003 11.02.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam Hauptausschuss		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Seniorenbeirat ist verstärkt bei der Ausschussarbeit der Stadtverordnetenversammlung zu berücksichtigen. Hierzu soll der Hauptausschuss nach Abstimmung mit anderen in der Sache betroffenen Ausschüssen im März 2004 einen Vorschlag unterbreiten und dabei insbesondere zu folgenden Fragen Stellung nehmen:

- in welchen Ausschüssen wäre es angebracht, vom Seniorenbeirat ausgewählte Vertreter zu entsenden?
- Sollte dem Seniorenbeirat das Recht zugestanden werden, in bestimmte Ausschüsse sachkundige Einwohner gemäß § 50 Abs. 7 der Gemeindeordnung zu entsenden?
- Sollte, nach jeweiliger Entscheidung durch den Ausschuss, den Seniorenvertretern von Fall zu Fall zu seniorenrelevanten Themen Stimmrecht gewährt werden?

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
-------------------------------------	--	----	------	------------

überwiesen in den Ausschuss:

<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Seniorenanteil in der Potsdamer Bevölkerung wächst. Senioren haben in vielen Angelegenheiten spezielle Interessen und Probleme, die mehr als bisher berücksichtigt werden sollten. Außerdem sollte man die Kompetenz und Sachkenntnis der Senioren nutzen.

Beschlüsse:

21.01.2004

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

0544/SVV/04

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Seniorenbeirat ist verstärkt bei der Ausschussarbeit der Stadtverordnetenversammlung zu berücksichtigen. Hierzu soll der Hauptausschuss nach Abstimmung mit anderen in der Sache betroffenen Ausschüssen im März 2004 einen Vorschlag unterbreiten und dabei

insbesondere zu folgenden Fragen Stellung nehmen:

- in welchen Ausschüssen wäre es angebracht, vom Seniorenbeirat ausgewählte Vertreter zu entsenden?
- Sollte dem Seniorenbeirat das Recht zugestanden werden, in bestimmte Ausschüsse sachkundige Einwohner gemäß § 50 Abs. 7 der Gemeindeordnung zu entsenden?
- Sollte, nach jeweiliger Entscheidung durch den Ausschuss, den Seniorenvertretern von Fall zu Fall zu seniorenrelevanten Themen Stimmrecht gewährt werden?

25.02.2004
0068/HAS/04

Hauptausschuss

Beschlusstext:

Abstimmungsergebnis:

24.03.2004
0069/HAS/04

Hauptausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Auf der Grundlage der Satzung der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Potsdam vom 15. März 2001 § 5 (5) werden als sachkundige Einwohner berufen:

in den Ausschuss für Soziales
in den Ausschuss für Finanzen
in den Ausschuss für Ordnung,
Umwelt- und Gesundheitsschutz

Herr Dr. Klaus Gareis
Herr Dr. Horst Röpke
Herr Dr. Horst Siebenhaar.

2. Bei seniorenrelevanten Themen kann ein Vertreter des Seniorenbeirates entsprechende Materialien anfordern und erhält Rederecht während der Sitzungen der Ausschüsse Stadtplanung und Bauen, Kultur sowie Bildung und Sport.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

Da der Änderungsantrag der Fraktion Die Andere bezüglich des Ausländerbeirates in der nun vorliegenden Fassung des Antrages der Fraktion CDU keine Berücksichtigung finden kann, wird der Antrag bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses **zurückgestellt**. Bis dahin soll die Fraktion Die Andere ihre Vorschläge zur Berufung sachkundiger Einwohner unterbreiten.

Diese Verfahrensweise wird

einstimmig **angenommen.**